

Betreff:

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Förderung des Jugendsports

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

16.11.2015

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

06.11.2015

Status

Ö

Beschluss:

„Den genannten Antragstellern werden im Jahr 2015 für die Förderung des Jugendsports folgende Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von bis zu 49.950,00 € gewährt:

1. JFV Kickers Braunschweig e.V. bis zu 11.950,00 €
2. Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V. bis zu 38.000,00 €“

Sachverhalt:

Gemäß Ziffer 3.5 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig können auf Antrag zeitlich befristete Projekte des Jugendsports der Vereine und Verbände gefördert werden, die in besonderer Weise durch neue Ideen, Anregungen oder Wirkungen zur Verbesserung der Jugendarbeit dienen (Integration, Prävention, überfachliche Jugendarbeit etc.). Darüber hinaus sind solche Projekte besonders förderungswürdig, die sich an benachteiligte Jugendliche richten mit der Absicht, mit Sport, Spiel und Bewegung diesen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Die Unterstützung des Projektes dient der Anschubfinanzierung und wird maximal für die Dauer von drei Jahren gewährt.

Unter Beachtung der Sportförderrichtlinien wird die Gewährung folgender beantragter Zuwendungen vorgeschlagen:

1. JFV Kickers Braunschweig e.V.:

Der am 20. März 2015 gegründete Jugendförderverein JFV Kickers Braunschweig e.V. (JFV Kickers) ist ein Zusammenschluss der Vereine VfL Bienrode e.V., SG Bevenrode e.V., SV Grün-Weiß Waggum e.V. und MTV Hondelage e.V.. Ziel der JFV Kickers ist es, Kindern und Jugendlichen der Juniorenspielklassen G- bis A-Junioren aus dem Braunschweiger Norden die Möglichkeit zu bieten, stadtteilnah in allen Juniorenklassen den Fußballsport zu betreiben. Neben einer vollständigen Abdeckung des Breitensportlichen Fußballbereichs sieht das Konzept der JFV Kickers die Förderung von Talenten in erfolgsorientierten Leistungsmannschaften vor.

Um den Kindern und Jugendlichen ein bestmögliches Training zu ermöglichen, ist beabsichtigt, alle Übungsleiter der JFV Kickers mit mindestens der Trainerlizenz C- Breitensport zu qualifizieren.

Langfristig werden auch Kooperationen mit weiteren Vereinen aus dem Braunschweiger Norden angestrebt.

Um das angestrebte Qualitätsniveau dieses Projektes zu erreichen, beantragt der Verein eine städtische Zuwendung für die Kosten der Vereinsgründung, die notwendige Erstausrüstung und eine Anschubfinanzierung für das Jahr 2015. Die voraussichtlichen Gesamtausgaben betragen nach Angaben des Antragsstellers 23.950,00 €.

Die Verwaltung begrüßt das Bestreben der Mitgliedsvereine, durch die JFV Kickers den Kindern und Jugendlichen stadtteilnah eine leistungsorientierte und starke fußballspezifische Förderung anzubieten und schlägt vor, eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 11.950,00 € als Fehlbedarfsfinanzierung zu gewähren. Es wird auf den Aspekt hingewiesen, dass die Kinder und Jugendlichen aus dem Braunschweiger Süden durch den im Jahr 2014 ebenfalls geförderten JFV Braunschweig-Rautheim e.V. bereits die Möglichkeit haben, stadtteilnah den Fußballsport in allen Altersklassen auszuüben.

2. Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V.:

Der Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V. (MTV) hat für die Stärkung des Handballsports in Braunschweig das Konzept „WIR bewegen uns, WIR haben es in der HAND!“ entwickelt. Das Konzept besteht aus drei Bereichen: Dem Leistungssport, dem Breitensport und der vereinsübergreifenden Kooperation „Handball in Braunschweig“ und soll Jugendliche in und um Braunschweig im Bereich des Handballsports fördern.

Die jeweiligen Zielsetzungen in den drei genannten Bereichen sind der Anlage zu entnehmen.

Bei der Erstellung des Konzepts hat sich der Verein mit den Problemfeldern „Rückgang des Ehrenamtes im Sport“, den „Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Sport“ und der „Thematik der Ganztagschule“ auseinandergesetzt.

Die Suche qualifizierter Jugendtrainer, die sich ehrenamtlich beteiligen wollen, gestaltet sich immer schwieriger. Auch der MTV als mitgliederstärkster Sportverein Braunschweigs hat mit dieser Entwicklung zu kämpfen.

Darüber hinaus wird es durch den demografischen Wandel und dem vermehrten Ganztagschulbetrieb für die Vereine schwieriger, Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben in Vereinen zu motivieren.

Diesem Trend will der MTV mit dem Projekt entgegenwirken.

Ein hauptamtlicher Jugendtrainer mit der Mindestqualifikation einer DHB-B-Lizenz und entsprechender Erfahrung soll neben der Schaffung leistungsgerechter Strukturen in der Jugendarbeit und der Sicherstellung einer motorischen Ausbildung auch in der Kooperation und Interaktion mit den anderen Braunschweiger Sportvereinen sowie Schulen tätig werden, um Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu gewinnen und so eine Basis für die Leistungsebene zu schaffen.

Der MTV hat für das Projekt, welches zunächst auf fünf Jahre ausgelegt ist, voraussichtliche jährliche Gesamtausgaben in Höhe von 38.000,00 € ermittelt. Diese setzen sich aus der Vergütung für den hauptamtlichen Jugendtrainer, zusätzlichen Übungsleiterstunden und einer jährlichen Materialkostenpauschale zusammen.

Die Verwaltung sieht durch das Projekt eine große Möglichkeit für die weitere Entwicklung des Handballsports in Braunschweig und schlägt vor, für den Zeitraum vom 1. Dezember 2015 bis zum 30. November 2016 eine städtische Zuwendung in Höhe von 100 % der voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von bis zu 38.000,00 € in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung zu gewähren.

Ausreichende Haushaltsmittel für die Gewährung der beantragten Zuwendungen stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

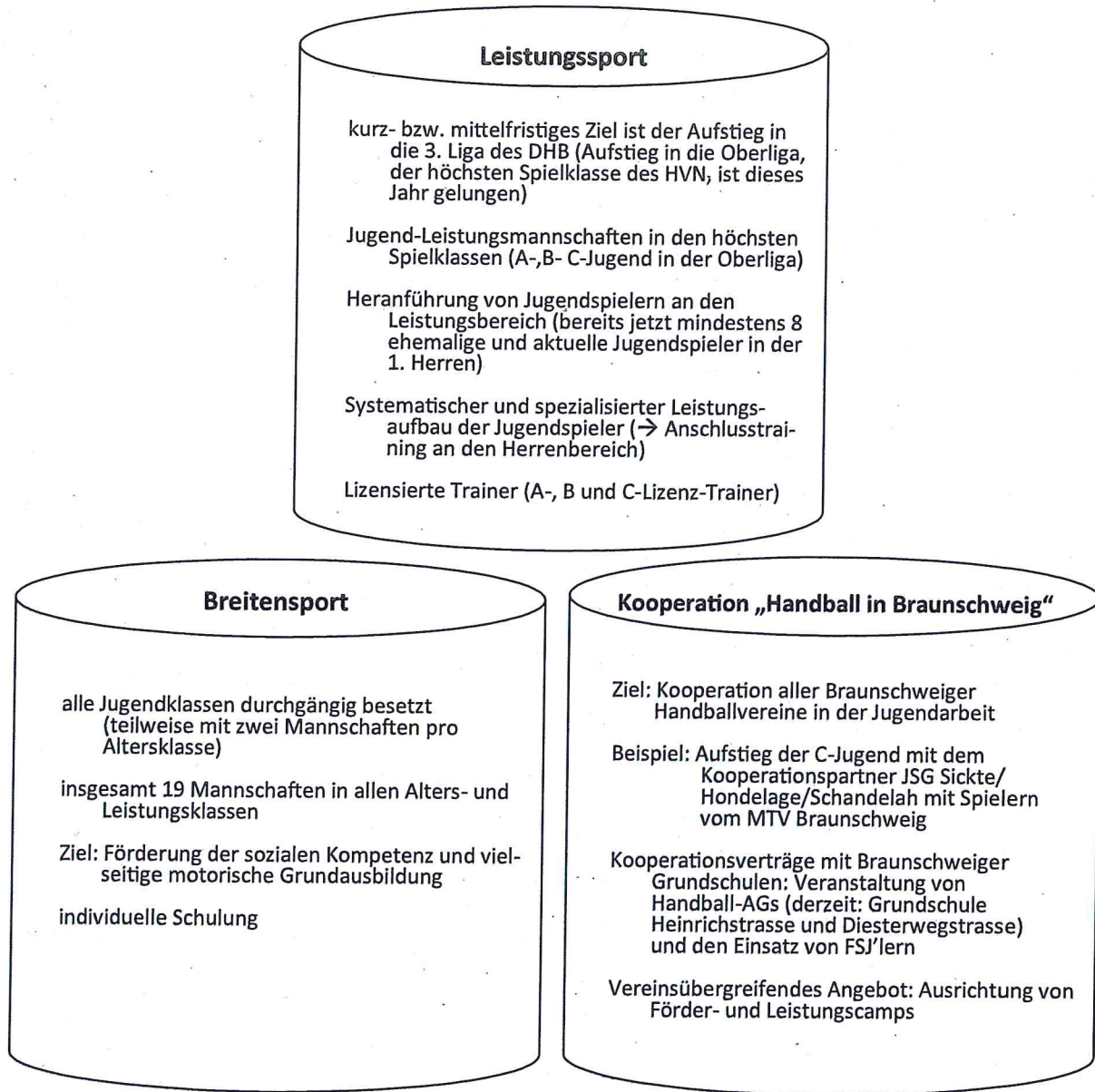
Geiger

Anlage/n:

Zielsetzungen Handballkonzept

Unser Konzept: WIR bewegen uns, WIR haben es in der HAND!

Das von uns entwickelte Konzept beruht auf drei Basen, dem Leistungs- und Breitensport sowie der von uns ins Leben gerufenen vereinsübergreifenden Kooperation „Handball in Braunschweig“.



Wichtige übergreifende Punkte: wirtschaftliche Stabilität (kein „Profitum“, sondern Einsatz von Jugendspielern / Low-Budget / vorausschauende Planung / Nachhaltigkeit), geeignete Wettkampfstätte, Stärkung des Vereinsumfeldes

